

Auswertung der Elternbefragung zum Ganzttag (Angaben in %)

1. Allgemeines zum Ganzttag

Das Kriterium trifft...	zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu
Unser Kind ist am Gymnasium Köln-Pesch unserer Ansicht nach gut aufgehoben.	54	35	9	2
Wir sind auf einen verlässlichen Ganztagsbetrieb aus beruflichen oder familiären Gründen angewiesen.	26	24	30	20
Bei der Auswahl der Schule war uns der Ganztagsbetrieb wichtig.	28	15	31	26
Über das Angebot im Ganzttag wurden wir als Eltern vorab gut informiert.	46	44	8	2
Die Schulhomepage bietet eine übersichtliche Information über den Ganzttag.	35	48	15	2
Bei Fragen und Problemen in Bezug auf den Ganzttag steht uns immer ein Ansprechpartner zur Verfügung.	24	57	13	6
Wir sind der Überzeugung, unser Kind geht gerne zum Gymnasium Köln-Pesch.	54	40	4	2
Durch die Ganzttagsschule hat unser Kind insgesamt weniger Freizeit.	45	26	25	4
Unser Kind kommt oft müde aus der Schule.	17	34	40	9

Erläuterung

Die weitaus meisten Eltern sind der Meinung, dass ihre Kinder bei uns gut aufgehoben sind. Auch mit der Informationsweitergabe rund um den Ganzttag sind sie zufrieden. Erfreulich ist die Tatsache, dass die Eltern mehrheitlich der Überzeugung sind, dass ihre Kinder gerne das Gymnasium Köln-Pesch besuchen.

Etwas mehr als 50% der Eltern sind auf einen verlässlichen Ganztagsbetrieb aus beruflichen oder familiären Gründen angewiesen. Für sie ist es dann auch wichtig, dass ihre Kinder eine Schule mit Ganztagsbetrieb besuchen.

Ein Großteil der Eltern ist der Meinung, dass ihre Kinder aufgrund des Ganztagsbetriebes weniger Freizeit haben. Allerdings kommen im Vergleich zu den vorigen Elternbefragungen immer weniger Kinder müde aus der Schule nach Hause. Hier zählt sich wahrscheinlich aus, dass das Gymnasium Köln-Pesch den Ganztagsbetrieb reduziert hat. So haben die Schülerinnen und Schüler seit zwei Jahren an den Langtagen nur noch bis 15.05 Uhr Unterricht. Außerdem können sie sich für die Arbeitsgemeinschaften mittwochs befreien lassen, so dass sie dann auch früher nach Hause gehen können.

2. Außerunterrichtliches Angebot / Arbeitsgemeinschaften

Das Kriterium trifft...	zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu
Die außerunterrichtlichen Angebote richten sich nach den Interessen/Wünschen der SchülerInnen.	20	52	22	6
Das außerunterrichtliche Angebot ist umfassend und vielfältig.	13	44	37	6
In unserer Schule gibt es ausreichend Angebote von außerschulischen Partnern.	11	39	46	4
Die außerunterrichtlichen Angebote sollen v. a. Gelegenheit zum individualisierten Lernen bieten.	19	53	24	4
Die außerunterrichtlichen Angebote sollen die SchülerInnen v. a. in ihren Stärken fördern.	33	48	17	2
Die außerunterrichtlichen Angebote sollen v. a. das soziale Lernen fördern.	23	54	19	4
Die außerunterrichtlichen Angebote sollen sich eng an die Schulfächer angliedern.	9	28	52	11
Die außerunterrichtlichen Angebote sollen zugunsten der Lernzeiten reduziert werden.	15	30	40	15
Wir befürworten die Befreiung der SchülerInnen von den außerunterrichtlichen Angeboten mittwochs.	68	19	11	2

Erläuterung

Gespalten ist die Elternschaft im Hinblick auf das außerunterrichtliche Angebot (vorrangig Arbeitsgemeinschaften). Während eine Mehrheit zwar der Meinung ist, dass sich das Angebot an den Interessen und Wünschen der Schülerinnen und Schüler orientiert, sind viele auch der Auffassung, dass das Angebot ausgebaut werden könnte.

Das außerunterrichtliche Angebot soll nach Meinung der Eltern folgende Kriterien erfüllen: Gelegenheit zum individualisierten Lernen, Förderung der jeweiligen Stärken und Förderung des sozialen Lernens. Wir sind der Auffassung, dass diese Kriterien aufgrund eines vielfältigen Angebotes an Arbeitsgemeinschaften erfüllt werden. Hier ist für jedes Kind etwas dabei. Im Schuljahr 2017/18 bieten das Gymnasium Köln-Pesch folgende Arbeitsgemeinschaften an: Sport, Robotik, Nähen, Basteln, Schülerzeitung, Zirkus, Tanz und kreatives Schreiben.

Die meisten Eltern sind jedoch nicht der Meinung, dass die außerunterrichtlichen Angebote sich an die Schulfächer angliedern und sie zugunsten der Lernzeiten reduziert werden sollen.

Eine Große Mehrheit befürwortet weiterhin eine Befreiung der Schülerinnen und Schüler von den Arbeitsgemeinschaften mittwochs.

3. Lernzeiten

Das Kriterium trifft...	zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu
Die im Rahmen des Ganztages angebotenen Lernzeiten sind ausreichend.	18	44	29	9
Unser Kind muss in den schriftlichen Fächern zu Hause zusätzlich Übungsphasen einplanen.	46	19	33	2
Wir haben Informationen über die Inhalte der Aufgaben in den Lernzeiten (z. B. Einträge im Schulplaner).	24	41	22	13
Gewisse Aufgaben (z. B. Vokabellernen) müssen weiterhin zu Hause erledigt werden.	75	17	6	2
Wir kontrollieren die Lernzeitaufgaben zu Hause.	6	44	36	14
In der Lernzeit sollen v.a. Unterrichtsinhalte vertieft und aufgefrischt werden.	44	44	6	6
In der Lernzeit sollen die SchülerInnen v. a. individuell gefördert werden.	35	37	20	8
In der Lernzeit sollen die SchülerInnen v. a. zu selbstständigem Arbeiten angeleitet werden.	40	47	9	4
In der Lernzeit sollen v. a. fachliche Defizite ausgeglichen werden.	39	37	16	8
Die SchülerInnen sollen an Aufgaben in Form von Wochenarbeitsplänen arbeiten.	25	44	23	8
Die Lernzeit soll unter Fachlehreraufsicht in klassenübergreifenden Lerngruppen betreut werden.	37	35	17	11
Wir befürworten die Abschaffung der Lernzeiten und dafür wieder die Einführung von Hausaufgaben.	22	13	24	41
Eltern werden ggf. über Auffälligkeiten in der Lernzeit (z.B. Störungen) informiert.	28	43	20	9

Erläuterung

Die Mehrheit der Eltern halten das Angebot der Lernzeiten für ausreichend. Allerdings müssen die meisten Kinder zu Hause zusätzliche Übungsphasen einplanen.

Die Lernzeiten sollen nach Meinung der Eltern folgende Kriterien erfüllen: Individuelle Förderung, Vertiefung und Auffrischung der Unterrichtsinhalte, Anleitung zum selbstständigen Lernen, Ausgleich fachlicher Defizite.

Die Mehrheit der Eltern wünscht sich eine Abschaffung der Lernzeiten zugunsten der Wiedereinführung von Hausaufgaben (in Unkenntnis der rechtlichen Grundlage).

4. Pausenangebote

Das Kriterium trifft...	zu	eher zu	eher nicht zu	gar nicht zu
Das Pausenangebot am Gymnasium Köln-Pesch ist ausreichend und angemessen.	30	40	22	8
Das räumliche Angebot für die Mittagspause ist ausreichend und angemessen.	33	44	14	9
Eltern werden über die Angebote in der Mittagspause ausreichend informiert.	15	19	44	22
Die SchülerInnen werden über die Angebote in der Mittagspause ausreichend informiert.	17	40	30	13
Die SchülerInnen haben in der Mittagspause genügend Zeit zum Essen und Regenerieren.	31	50	15	4
Wir finden die Mittagspause angemessen lang.	38	44	16	2
Wir befürworten die Zusammenarbeit mit dem Sozialen Zentrum Lino-Club e.V.	44	46	8	2
Es gibt am Gymnasium Köln-Pesch einen ausgewogenen Wechsel von Pausen- und Unterrichtszeiten.	35	56	9	0

Erläuterung

Eine große Mehrheit hält das Pausenangebot am Gymnasium Köln-Pesch für ausreichend. Die Schülerinnen und Schüler haben in der Mittagspause genügend Zeit zum Essen und zur Erholung.

Erfreulich ist die Zustimmung der Elternschaft im Hinblick auf unsere Zusammenarbeit mit dem Sozialen Zentrum Lino-Club e.V. im Ganztagsbereich. Der Lino-Club übernimmt an unserer Schule die Mittagspausengestaltung, den Mensabetrieb und einen Teil des AG-Angebotes.

Weniger Zustimmung herrscht allerdings bei der Informationsweitergabe zu den Angeboten im Mittagspausenbereich. Hier wird das Gymnasium Köln-Pesch im kommenden Schuljahr an einer Verbesserung arbeiten (z.B. über die Schulhomepage).